



Presseeinladung

Berlin, Essen, 28.10.2010

**Preisverleihung im Wettbewerb
Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009
in Essen
(Rathaus Essen, Porscheplatz 1, 45121 Essen)
am 3. November 2010 um 13.30 Uhr**

Am Mittwoch, den 3. November 2010, werden die ersten sieben Projekte aus Nordrhein-Westfalen als Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2009 geehrt.

Das von den Bundesministerien des Innern und der Justiz im Jahr 2000 gegründete bundesweite „**Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)**“ hat im Wettbewerb 2009 insgesamt 81 Initiativen und Projekte für vorbildliches, nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz als Preisträger ausgewählt. Die Preise sind mit 1.500 bis 5.000 € dotiert.

Gemeinsam mit dem Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Herrn **Stefan Schwartz** und Herrn **Leo Monz** vom DGB Bildungswerk e.V., der Mitglied des Beirates des BfDT ist, und dem Ersten Bürgermeister der Stadt Essen Herrn **Rudolf Jelinek** wird **Markus Priesterath**, stellvertretender Geschäftsführer des BfDT, die Preisträger in einer öffentlichen Preisverleihung im Rathaus der Stadt Essen auszeichnen und würdigen. Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit den Preisträgern sowie den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

Die ausgezeichneten Projekte sind:

Cactus Junges Theater, Münster: Projekt **„Alles schwarz-weiß, oder was?“**

Das Projekt „Alles schwarz-weiß, oder was?“ ist eine Veranstaltungsreihe, die sich intensiv mit interkulturellen Fragestellungen befasst und sowohl latentem als auch offenem Rassismus mit den Mitteln des Jugendtheaters und unter Einbindung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund konsequent entgegen tritt. Der Fokus wurde hierbei auf die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation farbiger Menschen in Deutschland gesetzt. Die Veranstaltungsreihe umfasste Lesungen, Diskussionen, Literatur- und Filmveranstaltungen, Konzerte, Workshops, Theaterstücke und eine Ausstellung. (ausgezeichnet mit 3.500,- Euro)

Landeskoordination Nordrhein-Westfalen, Essen: Projekt **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**

Hauptanliegen der Landeskoordinationsstelle NRW's ist es, mit dem Projekt gegen Rassismus, Extremismus, Antisemitismus und Gewalt vorzugehen und ein Schulnetzwerk zu bilden, in dem sich die Schulen gegenseitig unterstützen. Durch Bildung regionaler Arbeitskreise, Vermittlung von Angeboten an die Schulen sowie Beratung und Information der Schulen verfolgt die Landeskoordination die Strategie, gezielt Impulse zu setzen und damit eigene Aktivitäten der Schulen anzustoßen. (ausgezeichnet mit 2.500,- Euro)

Bürgerbündnis Werler Workshop Werte, Werl: Projekt **„Festival der Toleranz“**

Nachdem bekannt wurde, dass die NPD beabsichtigt, ihren Bundesparteitag im Frühjahr 2009 in Werl abzuhalten, bildete sich das Bürgerbündnis, um den Bundesparteitag mit legalen Mitteln zu verhindern. Mit dem „Festival der Toleranz“ fand das parteiunabhängige Bürgerbündnis einen Weg, alle von der NPD angefragten Termine für die Stadthallen zu belegen und den Bundesparteitag in Werl zu verhindern. In kürzester Zeit wurden Programme wie ein Kinder- und Jugendtag mit Theaterworkshops, Konzerte, Workshops, Vorträge und Infoständen organisiert. Alle Veranstaltungen zielten darauf ab, zivilgesellschaftliches Engagement sichtbar zu machen. Darüber hinaus wurde ein Zeichen für einen friedlichen Widerstand gegen regionale rechte Bewegungen gesetzt. (ausgezeichnet mit 2.500,- Euro)

Ku:llj „Dance for a Chance“ e.V., Saerbeck: Projekt **„Tanzen für ‚Mondscheinkinder‘ ”**

Mit dem Projekt hat es die Tanzformation geschafft, den von der Krankheit Xeroderma Pigmentosum („Mondscheinkrankheit“) Betroffenen zu helfen und auf die – oft auch finanziellen – Probleme der Erkrankten aufmerksam zu machen. Durch Benefizveranstaltungen und eine Petition erreichte der Verein, dass das Bundesgesundheitsministerium alle Krankenkassen aufforderte, die Kosten der für die Betroffenen lebensnotwendigen und sehr teuren Sonnenschutzcreme zu übernehmen. (ausgezeichnet mit 1.500,- Euro)

Ensemble e.V., Schmalleberg: Projekt „**Festival der Kulturen**“

Das viertägige „Festival der Kulturen“ ist ein Benefiz Open Air, das einen internationalen Musikevent mit Kunst, Kulturaustausch und interkultureller Jugendbildungsarbeit verbindet. Neben dem Band Contest „Rock gegen Rechts“ gibt es einen Filmwettbewerb sowie eine Jugendkunstgalerie. Alle Beiträge setzen sich mit den Themen Respekt, Akzeptanz und interkultureller Toleranz auseinander. (ausgezeichnet mit 2.500,- Euro)

Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum: Projekt „**Demokraten gegen Neonazis**“

Um die Öffentlichkeit über die rechtsextremen Aktivitäten des Collegium Humanum – ein Schulungszentrum in Vlotho, das als Knotenpunkt im Netzwerk deutscher Holocaust-Leugner galt – aufzuklären und deren Verbot zu erwirken, bildete sich das Vlothoer Bündnis gegen das Collegium Humanum. Mit verschiedenen Aktionen wie einer Demonstration, einer Publikumsdiskussion und einer Ausstellung „Die braune Falle“ sowie der Mobilisierung von Politik und Medien konnte das Verbot des Collegiums und damit die Schließung der gleichnamigen Bildungsstätte bewirkt werden. (ausgezeichnet mit 1.500,- Euro)

Gelsenzentrum e.V., Gelsenkirchen

Das im Jahr 2005 gegründete „Gelsenzentrum“ ist ein Internetportal zur Aufarbeitung und Dokumentation lokaler zeitgeschichtlicher Ereignisse. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind neben der Dokumentation des Holocaust und dessen Nachwirken bis in die Gegenwart die Erinnerungsarbeit durch die Unterstützung und Realisierung überregionaler Erinnerungsprojekte in Gelsenkirchen, wie beispielsweise die Ausstellung „Zug der Erinnerung“ oder das Projekt „Stolpersteine“. (ausgezeichnet mit 1.500,- Euro)

Kontakt und weitere Informationen:

Josephine Steffen | Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin | Tel.: 030 2363408 – 14 |
E-Mail: steffen@bdfd.de